

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 453/201 und 1272

(Alle Verweise auf EU-Verordnungen und -Richtlinien werden in den numerischen Begriff abgekürzt)

Interne Nr.: 760500

Name: DS 500

Datum 07.01.2025 Seite: 1 / 9

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator Handelsname DS 500

Die Artikelnummer des Herstellers ist 760500

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Identifizierte Verwendung: Herstellung von Leiterplatten

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Unternehmen: Bungard Elektronik GmbH & Co. KG

Adresse: Rilkestraße 1

D - 51570 Windeck

Tel.: +49/2292/9 2828-0

Fax: +49/2292/9 2828-29

E-Mail: info@bungard.de

1.4. Notrufnummer

Medizinische Notfallouskunft bei Vergiftungen:

Giftinformationszentrum Mainz – 24h – Tel.: +49 6131 19240

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs: Einstufung gemäß 1272/2008

Akute Toxizität (Kategorie 4 oral)

Ätzend (Kategorie 1B)

2.2. Kennzeichnungselemente Kennzeichnung gemäß 1272/2008

Gefahrenpiktogramme

Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden

EUH208 Enthält PALLADIUM (II) CHLORID ANHYDROUS. Kann allergische Reaktionen hervorrufen

Sicherheitshinweise

P280 Schutzhandschuhe und Gesichtsschutz tragen

P301 + P330 + P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen

P303 + P361 + P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen / duschen

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Kontaktlinsen, falls vorhanden und leicht zu entfernen. Weiter spülen

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen

2.3. Andere Gefahren

Nicht relevant.



ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Dieses Produkt besteht aus einer homogenen wässrigen Lösung.

3.2. Mischungen

Die Tabelle enthält bekannte Gefahren der Bestandteile in reiner Form. Diese Gefährdungen werden gemischt oder verdünnt gemischt, siehe Abschnitt 16d.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 453/201 und 1272

(Alle Verweise auf EU-Verordnungen und -Richtlinien werden in den numerischen Begriff abgekürzt)

Interne Nr.: 760500

Name: DS 500

Seite: 2 / 9

Zusammensetzung	Klassifizierung	Konzentration
STANNOUS CHLORIDE DIHYDRATE CAS No 10025-69-1 EC No 231-868-0	Acute Tox 4oral, Skin Corr 1B, STOT SE 3resp; H302, H314, H335	>=25-40 %
SALZSÄURE CAS-Nr. 7647-01-0 EG-Nr. 231-595-7 Index Nr. 017-002-01-X	Met Corr 1, Haut Corr 1B, STOT SE 3resp; H290, H314, H335	>=5-10%
PALLADIUM(II)CHLORIDE CAS No 7647-10-1 EC No 231-596-2	Acute Tox 3oral, Skin Sens 1; H301, H317	<1%

Summe der maximalen Konzentrationen 100%

Erläuterungen zur Einstufung und Kennzeichnung der Inhaltsstoffe finden sich in Abschnitt 16e. Offizielle Abkürzungen werden in normaler Schrift gedruckt. Text kursiv sind Angaben und / oder Ergänzung zur Berechnung der Gefahren dieser Mischung, siehe Abschnitt 16b. Enthält auch Bestandteile, die für die Kennzeichnung nicht erforderlich sind.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Im Allgemeinen

Lassen Sie den Verletzten an einem warmen Ort mit frischer Luft ausruhen. Spülen Sie die Nase, Mund und Rachen mit Wasser. Suchen Sie medizinische Behandlung.

Lassen Sie niemals eine verletzte Person allein. Ihr Zustand kann sich schnell verschlechtern, manchmal mehrere Stunden nach der Vergiftung.

Verunreinigte Teile des Körpers sofort mit großen Mengen Wasser abspülen. Im Falle von großen Verletzungen, größer als die Handfläche oder wenn das Gesicht dem Produkt ausgesetzt war, transportieren Sie die Person sofort ins Krankenhaus.

Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Beim Einatmen

Das Einatmen von Chemikalien aus dem Produkt ist bei normaler Verwendung ist nicht angeraten.

Bei erzeugtem Rauch: Bei Überdosierung von Rauch, die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Bei Berührung mit den Augen

Sofort mit lauwarmem Wasser 15 - 20 Minuten mit weit geöffneten Augen ausspülen; Transportieren Sie die verletzte Person sofort ins Krankenhaus.

Feststoffpartikel entfernen.

Nach Möglichkeit Kontaktlinsen sofort entfernen.

Wichtig! Auch beim Transport ins Krankenhaus spülen (Augenarzt).

Bei Berührung mit der Haut

Das normale Waschen der Haut wird als ausreichend angesehen; Wenn trotzdem Symptome auftreten, wenden Sie sich an einen Arzt.

Kontaminierte Kleidung entfernen.

Nach Verschlucken

Erst spülen Sie den Mund gründlich mit viel Wasser und Spucken Sie das Wasser aus. Dann trinken Sie mindestens 1/2 Liter Wasser und rufen Sie einen Arzt / Ärztin an. KEIN Erbrechen herbeiführen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Kontakt mit der Haut: Hautreizungen, Brennen.

Bei Einatmen von Rauch / Nebel: Brennen in der Nase und Rachen. Reizung der Nase auftreten kann mehrere Stunden nach Belichtung.

Wenn die Augen: Schmerz

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Wenn Sie mit einem Arzt in Verbindung treten, nehmen Sie dieses SDS mit.

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Empfohlene Löschmittel:

Es können alle üblichen Löschmittel verwendet werden. Verwenden Sie Löschmittel, die auch für die umgebenden Materialien geeignet sind.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Erzeugt bei der Verbrennung Dämpfe, die schädliche Gase (Kohlenmonoxid und Kohlendioxid) enthalten und im Falle unvollständiger Verbrennung, Aldehyde und andere giftige, schädliche, reizende oder umweltschädliche Stoffe. Im Brandfall können gesundheitsgefährdenden Stoffen oder in anderer Hinsicht schädliche Stoffe, freigesetzt werden.

Ätzende Gase können im Brandfall entstehen.

Bei Kontakt mit Metallen kann Wasserstoffgas entstehen, das bei Vermischung mit Luft explosiv sein kann.

Beachten Sie, dass das Löschwasser "giftige Stoffe oder andere gefährliche Stoffe enthalten kann.

Beachten Sie, dass das Löschwasser ätzend sein kann.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung:

Schutzmaßnahmen sollten auch in Bezug auf andere Materialien an der Feuerstelle ergriffen werden.

Im Brandfall eine Atemschutzmaske verwenden.

Beim Feuerlöschen umfassende Schutzkleidung tragen, die gegen die ätzenden Substanzen schützt.

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und Notfallmaßnahmen

Chemikalienschutzanzüge sollten für alle Bergung und Dekontaminationsarbeiten getragen werden. Gasmasken mit einem Filter (braun) oder ein B-Filter (grau) kann während der Dekontamination erforderlich sein.

Lassen Sie das Produkt nicht in die Kanalisation fließen. Sollte das trotzdem passieren, kontaktieren Sie Ihren lokalen Abwasserkanalservice sofort.

Bei Verschüttungen im geschützten Wasser, rufen Sie sofort den Notdienst, Tel. 112 (in Europa).

Vermeiden Sie das Einatmen und den Kontakt mit Haut und Augen.

Vermeiden Sie Emissionen in Boden, Wasser oder Luft.

Bei Mengen kleiner <5 kg Bereich evakuieren und lüften.

Beachten Sie, dass das Spülwasser ätzend sein kann. Nicht in die Kanalisation geben.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation in Boden, Wasser oder Luft.

Nicht in die Kanalisation in die Kanalisation.

Errichten Sie einen Damm, damit Verschüttetes nicht die Straße oder die Kanalisation erreicht oder in den Boden fließt.

Kontaktieren Sie immer die Feuerwehr bei unbeabsichtigter Freisetzung dieses Produkts. Dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Um Verschüttetes zu neutralisieren, rufen Sie einen Notdienst/eine Sicherheitsfirma. Zeigen Sie dieses Sicherheitsdatenblatt vor.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Absorbieren die Flüssigkeit mit einem neutralen Absorptionsmittel, Vermiculit, zum Beispiel. Bringen Sie die Materialien zu einer Entsorgungseinrichtung.

Versuchen Sie nicht, selbst zu reinigen, es sei denn, Sie zum Dekontaminieren richtig ausgebildet.

Rückstände nach der Reinigung werden als gefährliche Abfälle eingestuft. Für weitere Informationen kontaktieren Sie Ihren kommunalen Abfalldienst. Zeigen Sie dieses Sicherheitsdatenblatt.

Siehe auch Abschnitt 13, Hinweise zur Entsorgung.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 8 und 13 für den Personenschutz Ausrüstung und zur Entsorgung.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 453/201 und 1272

(Alle Verweise auf EU-Verordnungen und -Richtlinien werden in den numerischen Begriff abgekürzt)

Interne Nr.: 760500

Name: DS 500

Seite: 4 / 9

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Hinweise zum sicheren Umgang

Die Dämpfe dürfen nicht eingeatmet werden. Vermeiden Sie Exposition an Haut, Augen und Kleidung. Wenn mit gefährlichen Stoffen gearbeitet wird, sollte ein Abzug oder ein Raum verwendet werden, der gut belüftet ist.

Darf nicht in die Reichweite von Kindern und Haustieren gelangen.

Siehe auch Kapitel 10; Information und Beratung über gefährliche Reaktionen.

Das Produkt sollte in einer Art und Weise gespeichert werden, die Gefahren für die Gesundheit und die Umwelt verhindern. Die Exposition gegenüber Mensch und Tier vermeiden und das Produkt nicht in einer sensiblen Umgebung benutzen. Lagern Sie dieses Produkt getrennt von Lebensmitteln und halten Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren. Nicht essen, trinken oder rauchen in Räumen, in denen das Produkt gelagert wird.

Vermeiden Sie Verschüttungen. Wenn das Produkt dennoch ausläuft, kontaktieren Sie entsprechend Abschnitt 6 alle betroffenen Personen.

Vermeiden Sie Staub aufzuwirbeln.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Nicht lagern über normaler Raumtemperatur.

In einer Räumlichkeiten, die gut belüftet ist, arbeiten.

In einem gut belüfteten Raum aufbewahren, nicht über Augenhöhe.

Separat von alkalischen Produkten.

Ein Evakuierungsplan sollte zur Verfügung stehen und Fluchtwege dürfen nicht blockiert werden.

Notduschen und Augenspülung Einrichtungen müssen am Arbeitsplatz zur Verfügung stehen.

Das Produkt sollte in Kunststoff-Behältern aufbewahrt werden, um Verletzungen durch ätzende Verschüttung zu vermeiden. Nur in der Originalverpackung aufbewahren.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 8: EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1. Zu überwachende Parameter:

8.1.1. Nationale Grenzwerte, Vereinigtes Königreich

Alle Bestandteile (siehe Abschnitt 3) haben keine arbeitsplatzbezogene, zu überwachende Expositionsgrenzwerte.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Bei der Minimierung von Risiken ist auf die physikalischen Gefahren (siehe Abschnitte 2 und 10) zu achten. Produkt gemäß den EU-Richtlinien 89/391 und 98/24 und nationales Berufsrecht.

Bei der Arbeit mit diesem Stoff keine Kontaktlinsen verwenden.

Schutzbrille, Schutzbrille oder Visier verwenden.

Benutzen Sie Schutzhandschuhe aus Butylkautschuk, Viton oder Fluorkautschuk oder lassen Sie sich von einem Arzt über alternative Materialien beraten. Dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Arbeit ohne Schutzhandschuhe sollte nur bei sehr geringen Mengen erfolgen.

Wählen Sie eine mechanische Verschleißfestigkeit im Einklang mit der Art der Arbeit gemäß diesem Piktogramm mit Vier Ziffern, die auf Widerstand gegen Abrieb, Schneideffekte, Risse und Punktionen hinweisen, wobei 1 der niedrigste ist und 4 oder 5 ist die beste.

Schützen Sie die Haut vor Kontakt mit dem Produkt.

Atmenschutzmaske mit Filter Typ A (braun) oder Filter B (grau) kann erforderlich sein. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition, siehe Kapitel 12.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß 453/201 und 1272

(Alle Verweise auf EU-Verordnungen und -Richtlinien werden in den numerischen Begriff abgekürzt)

Interne Nr.: 760500

Name: DS 500

Seite: 5 / 9

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

A) Aussehen	Form: flüssig Farbe: dunkelbraun/schwarz
B) Geruch	stechend
C) Geruchsschwelle	Nicht anwendbar
D) pH	<1
E) Schmelzpunkt / Gefrierpunkt	Nicht zutreffend
F) Siedebeginn und Siedebereich	Nicht anwendbar
G) Flammpunkt	Nicht anwendbar
H) Verdunstungsrate	Nicht anwendbar
I) Entzündlichkeit (fest, gasförmig)	Nicht anwendbar
J) Obere / untere Entflammbarkeit oder	Nicht zutreffend
Explosionsgrenzen	
K) Dampfdruck	Nicht anwendbar
L) Dampfdichte	Nicht anwendbar
M) Relative Dichte	MI) 1,4 – 1,5kg / l
N) Löslichkeit	MII) Löslichkeit in Wasser: Unbegrenzte Löslichkeit
O) Verteilungskoeffizient: n-Octanol / Wasser	MIII) Nicht anwendbar
P) Selbstentzündungstemperatur	Nicht anwendbar
Q) Zersetzungstemperatur	Nicht anwendbar
R) Viskosität	Nicht zutreffend
S) Explosionseigenschaften	Nicht anwendbar
T) Oxidationseigenschaften	Nicht anwendbar

9.2. Andere Informationen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Das Produkt enthält keine Substanzen, die bei normaler Verwendung zu gefährlichen Reaktionen führen können.
Korrodiert gewisse Metalle

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei normalen Lager- und Handhabungsbedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. zu vermeidende Umstände

Nicht angezeigt

10.5. Unverträgliche Materialien

Vermeiden Sie Kontakt zu starken Basen

Vermeiden Sie Kontakt zu Metallen

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Reizende und giftige Gase können bei extrem hohen Temperaturen entstehen.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Allgemeine oder unspezifische Toxizität

Das Produkt ist gesundheitlich bedenklich. Das Hauptrisiko für dieses Produkt sind seine Korrosionseigenschaften.
Akute Wirkungen

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 453/201 und 1272

(Alle Verweise auf EU-Verordnungen und -Richtlinien werden in den numerischen Begriff abgekürzt)

Interne Nr.: 760500

Name: DS 500

Seite: 6 / 9

Die Mischung wurde nicht als Ganzes getestet, wird aber als eine nicht akut toxische Substanz betrachtet, basierend auf der vollständigen Information über die Toxizität aller Bestandteile.

Schädlichkeit

Das Produkt ist gesundheitlich unbedenklich.

Toxizität bei wiederholter Verabreichung

keine Daten verfügbar.

Karzinogenität

Es wurden keine karzinogenen Effekte für dieses Produkt berichtet.

Sensibilisierung

Ekzem (atopisch oder nicht identifiziert) können auftreten.

Ätzend und reizend

Das Produkt ist korrosiv. Hautverletzungen können in weniger als einer Minute auftreten, Augenverletzungen in Sekunden.

Synergismus und Antagonismus

Erhöht die Gefahr von Allergien für andere Stoffe.

Auswirkungen auf das Urteil und andere psychologische Effekte

Nach bestem Wissen beeinflusst dieses Produkt das Urteilsvermögen nicht, wenn es in der vorgeschriebenen Weise verwendet wird.

Wirkung auf menschliche Mikroflora

Die Auswirkungen auf die menschliche Mikroflora sind nicht nachgewiesen oder vernachlässigbar.

Relevante toxikologische Eigenschaften

STANNES CHLORIDHYDRAT

LD50-Ratte (oral) 24 Stunden = 700 mg / kg

ABSCHNITT 12: ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

12.1. Toxizität HYDROCHLORSÄURE > 25%

LC50 Süßwasserfloh (Daphnia magna) 48h > 56 mg / L

LC50 mosquitofish (Gambusia affinis) 96h = 232 mg / L

Das Produkt ist als gesundheitsschädlich eingestuft oder enthält einen gesundheitsschädlichen Stoff. Schädliche Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen und Mikroorganismen im lokalen Umfeld können nicht ausgeschlossen werden. Bei den Mengen, mit denen dieses Produkt verwendet wird, sind Umweltauswirkungen auf das lokale Umfeld beschränkt.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen über Persistenz oder Abbaubarkeit vor, es besteht jedoch kein Grund zu der Annahme, dass das Produkt persistent ist.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Es liegen keine Informationen über die Bioakkumulation vor, es besteht jedoch kein Grund zur Sorge.

12.4. Mobilität im Boden

Keine Informationen über Mobilität in der Natur existiert, aber es gibt keinen Grund, anzunehmen, dass das Produkt zu sein

Ökologisch bedenklich.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nicht angezeigt

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Nicht angezeigt

12.1. Toxizität Natriumchlorid

EC50 Süßwasserfloh (Daphnia magna) 48 h = 1000 mg / l

LC50 Fish 96h = 17,9 mg / l

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Abfallbehandlung

Abfallbehandlung für das Produkt

Das Produkt ist gesundheitsschädlich oder gesundheitsschädlich und jeglicher Abfall muss entsprechend behandelt sein, außer es wurde vorher neutralisiert.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 453/201 und 1272

(Alle Verweise auf EU-Verordnungen und -Richtlinien werden in den numerischen Begriff abgekürzt)

Interne Nr.: 760500

Name: DS 500

Seite: 7 / 9

Berücksichtigen Sie auch lokale Vorschriften für den Umgang mit Abfällen.

Das Produkt ist korrosiv und der Abfall sollte als gefährlich eingestuft werden (falls dies nicht neutralisiert ist).

Nicht vollständig leere Verpackungen können Reste von gefährlichen Stoffen enthalten und sollten daher als gefährlicher Abfall nach dem oben genannten behandelt werden. Vollständig entleerte Verpackungen können dem Recycling zugeführt werden.

Wiederverwertung des Produkts

Dieses Produkt wird normalerweise nicht recycelt.

Transport von Abfällen

Abfallkategorie J (1) - Als schädlich oder reizend eingestuft.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1. UN-Nummer

ADR/RID: 3264 IMDG: 3264 IATA: 3264

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADM/ADR/RID:

ÄTZENDER SAURER ANORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Salzsäure, Zinn(II)-chlorid)

IMDG:

CORROSIVE LIQUID, ACIDIC, INORGANIC, N.O.S. (hydrochloric acid, Stannous chloride)

IATA:

CORROSIVE LIQUID, ACIDIC, INORGANIC, N.O.S. (hydrochloric acid, Stannous chloride)

Transport Gefahrklasse (n) Klasse 8: Ätzende Stoffe

Klassifizierungscode (ADR / RID)

C1: Ätzende Stoffe ohne Nebengefahr: Säuren: Anorganisch, flüssig

Nebenrisiko (IMDG)

Etiketten

14.3. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe: ADR/RID: II IATA: II IMDG: II EmS Kode : F-A, S-B

14.5. Umweltgefahren

Unzutreffend

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender Tunnelbeschränkungen

Tunnelkategorie: E.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Unzutreffend

14.8 Sonstige Angaben zur Beförderung

Beförderungskategorie: 2; Höchste Gesamtmenge je transportierter Einheit 333 kg oder Liter.



ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Unzutreffend.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbericht gemäß 1907/2006 Anhang I ist für dieses Produkt nicht erforderlich.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

16a. Angabe, wo Änderungen an der früheren Version des Sicherheitsdatenblattes vorgenommen wurden

Änderungen dieses Dokuments

Frühere Versionen

2011-05-30 Die Zusammensetzung des Produkts wurde geändert am

2011-05-18 Die Zusammensetzung dieses Produkts wurde geändert

16b. Legende zu Abkürzungen und Akronyme, die im Sicherheitsdatenblatt verwendet werden

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 453/201 und 1272

(Alle Verweise auf EU-Verordnungen und -Richtlinien werden in den numerischen Begriff abgekürzt)

Interne Nr.:760500

Name: DS 500

Seite: 8 /9

Volltexte für Gefahrenklasse und Kategoriecode gemäß Abschnitt 3

No phys haz	Nicht zugewiesene physikalische Gefährdung
Akute Tox 4oral	Akute Toxizität (Kategorie 4 oral)
Haut Corr 1B	Ätzend (Kategorie 1B)
STOT SE 3resp (Kategorie 3 bzw.)	Spezifische Organ-Toxizität - einmalige Exposition; Kann die Atemwege reizen
Met Corr 1	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein (Kategorie 1)
Keine Umweltexposition	Nicht als umweltgefährdend eingestuft
Akute Toxizität	Akute Toxizität (Kategorie 3 oral)
Haut Sens 1	Kann allergische Hautreaktionen verursachen (Kategorie 1)

Umfassende Definition der in Abschnitt 2 genannten Gefahren

Non-Flam Liq

Unbrennbare Flüssigkeit; Schlüssig, aber nicht ausreichend für die Einstufung

Akute Tox 4oral

ATE (Schätzwert für akute Toxizität) 300-2000 mg / kg

Haut Corr 1B

Auf der Grundlage der Ergebnisse der Tierversuche wird der Stoff als korrosiv eingestuft, Unterklasse 1B gemäß 1272/2008 Anhang I), dh sichtbare Nekrose durch die Epidermis und in die Dermis, in mindestens 1 von 3 getesteten Tieren nach Exposition Mehr als 3 Minuten, aber nicht mehr als 1 Stunde. Ätzende Reaktionen sind typisiert durch Geschwüre, Blutungen, blutige Krusten und am Ende der Beobachtung bei 14 Tagen durch Verfärbung durch Blanchieren der Haut, vollständige Bereiche der Alopezie und Narben

Erläuterungen zu den Abkürzungen in Abschnitt 14

ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

RID-Vorschriften für die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene

Tunnelbeschränkungscode: E; Der Durchgang durch E-Tunnel der Kategorie E ist streng verboten.

Beförderungskategorie: 2; Höchste Gesamtmenge je transportierter Einheit 333 kg oder Liter.

16c. Wichtige Literaturhinweise und Quellen für Daten Quellen für Daten

Die Primärdaten für die Berechnung der Gefährdungen wurden vorzugsweise aus der amtlichen europäischen Klassifikationsliste 1272/2008 Anhang I, die bis 2015-09-16 aktualisiert wurde, entnommen. Wenn diese Daten fehlten, wurde auf der zweiten Seite die Dokumentation verwendet, auf der diese offizielle Klassifikation basiert, z.B. IUCLID (Internationale Einheitliche Chemische Informationsdatenbank). Auf der dritten Seite wurden Informationen von angesehenen internationalen Chemielieferanten und auf der vierten Seite von anderen verfügbaren Informationen, z.B. Sicherheitsdatenblättern anderer Anbieter oder Informationen von gemeinnützigen Verbänden, wobei die Zuverlässigkeit der Quelle durch einen Sachverständigen beurteilt wurde. Wenn trotzdem keine zuverlässigen Informationen gefunden wurden, wurden die Gefahren durch Gutachten auf der Grundlage der bekannten Eigenschaften ähnlicher Stoffe und gemäß den Grundsätzen 1907/2006 und 1272/2008 beurteilt.

Volltext der in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Verordnungen

453/2010 VERORDNUNG (EU) Nr. 453/2010 DER KOMMISSION vom 20. Mai 2010 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

1272/2008 VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548 / EWG und 1999/45 / EG, Und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

89/391 RICHTLINIE DES RATES (89/391 / EWG DES RATES vom 12. Juni 1989 über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer bei der Arbeit

98/24 RICHTLINIE 98/24 / EG DES RATES vom 7. April 1998 über den Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit (vierzehnte Einzelrichtlinie im Sinne des Artikels 16 Absatz 1 der Richtlinie 89 / 391 / EWG)

1907/2006 VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 18. Dezember 2006 über die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Errichtung einer Europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45 / EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates und der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission sowie der Richtlinie 76/769 / EWG und der Richtlinien 91/155 / EWG, 93/67 / EWG, 93/105 der Kommission / EG und 2000/21 / EG Anhang I

16d. Methoden der Bewertung der in Artikel 1272/2008 genannten Informationen Artikel 9, der zum Zweck der Einstufung verwendet wurde

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 453/201 und 1272

(Alle Verweise auf EU-Verordnungen und -Richtlinien werden in den numerischen Begriff abgekürzt)

Interne Nr.:760500

Name: DS 500

Seite: 9 /9

Die Berechnung der Gefahren dieser Mischung wurde als Bewertung durchgeführt, indem ein Gewicht der Nachweisbestimmung nach einem Gutachten gemäß 1272/2008 Anhang I angewendet wurde, wobei alle verfügbaren Informationen mit einem Gewicht auf die Bestimmung der Gefahren der Mischung, Und gemäß 1907/2006 Anhang XI.

16e. Liste der relevanten Gefahrenhinweise und / oder Sicherheitshinweise Volltext der in Abschnitt 3 genannten Gefahrenhinweise

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden

H335 Kann die Atemwege reizen

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein

H301 Giftig bei Verschlucken

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen

16f. Beratung bei Schulungen, die für Arbeitnehmer geeignet sind, um den Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt zu gewährleisten. Warnung vor Missbrauch

Dieses Produkt kann bei unsachgemäßem Gebrauch Schaden verursachen. Der Hersteller, der Verteiler oder der Lieferant sind nicht verantwortlich für nachteilige Auswirkungen, wenn das Produkt nicht gemäß der Gebrauchsanweisung behandelt wird.

andere wichtige Informationen

Gebrauchsanweisung

Die Gebrauchsanweisung wird mit dem Produkt verteilt